

editorial

Jeder ist ein Künstler

Der Stellenwert der Arbeit hat sich in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten als Folgewirkung der technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen immer wieder verändert. Der Anspruch, dass Arbeit nicht nur das materielle Überleben absichert, sondern auch Freude macht und dem Leben Sinn gibt, wird gerade bei jungen Menschen immer stärker spürbar. Freude an der Arbeit erhöht die Begeisterung und das Engagement und führt zu einer besseren Qualität.

Auch berührt die berufliche Tätigkeit immer mehr Bereiche, die außerhalb des professionell-fachlichen Tuns liegen und das trifft gerade auch für die Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege in ihrem stark vernetzten Umfeld zu. Sie sind mit organisatorischen Aufgaben beschäftigt, müssen mit Behörden und oft auch mit Medien umgehen – und sind mit Fragen des Umweltschutzes konfrontiert. Mit einem Anteil von 4,4 Prozent an der Produktion der globalen Treibhausgase ist der Gesundheitssektor ein durchaus wesentlicher Faktor für den Klimaschutz. Das ist mehr, als der Flugverkehr und die Schifffahrt gemeinsam in die Atmosphäre schleudern, stellt aber auch ein großes Potenzial für eine positive Einflussnahme dar: Müll, Energie, Plastik usw. lassen sich bei bewusstem Umgang und Einsatz durchaus vermeiden. Gleichzeitig können Initiativen, die im beruflichen Umfeld motivierend und damit erfolgreich eingesetzt werden, in den privaten Bereich hineinwirken und damit größere Strahlkraft erhalten. Arbeit und Leben lassen sich heute nicht mehr strikt trennen. Das hat Tücken, aber auch Vorteile, denn es geht letztlich um das gesamte Leben und nicht um dessen Fragmente. Der Schutz der Umwelt ist Schutz des Lebens und der Zukunft.

Das kreative Potenzial sollte jedenfalls genutzt werden, denn damit könnten Lösungen für sehr viele aktuelle Probleme wesentlich schneller und umfassender gelöst werden, als durch übergestülpte Entscheidungen. Daran sollte sich jeder Einzelne beteiligen und könnte es auch, denn: „Jeder ist Künstler“, wie der große Gesamtkünstler Joseph Beuys festgestellt hat, der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Die Kunst beginnt dabei eben mit jedem kreativen Akt. Und das sollte jedem bewusst sein und es sollte auch zugelassen werden. Der Gewinn wäre für beide Seiten und für uns alle groß

meint Ihre

VERENA KIENAST

verena.kienast@springer.at

Ein wichtiger Faktor für die aktuelle und fachliche Kompetenz von PROCARE ist die langjährige gute Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften und Ausbildungsinstitutionen.

KOOPERATIONSPARTNER BERUFSVERBÄNDE



IVEPA: Interessenverband des Endoskopieassistentenpersonals Österreichs

Endosubid



Kinderkrankenpflege: Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich



MKÖ: Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich



AHOP: Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen in Österreich



KSB: Kontinenz- und Stomaberatung Österreich



ÖBAI: Österreichischer Berufsverband für Anästhesie- und Intensivpflege

KOOPERATIONSPARTNER AUS DER PFLEGEWISSENSCHAFT & FH-AUS- UND WEITERBILDUNG



Universität Wien – Institut für Pflegewissenschaft
Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer



Medizinische Universität Graz – Institut für Pflegewissenschaft
Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Christa Lohrmann



UMIT Hall – Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie
Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Müller, MSc



Paracelsus Medizinische Privatuniversität – Institut für Pflegewissenschaft
Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Jürgen Osterbrink



FH OÖ Studienbetriebs-GmbH, COL3 – Center of Lifelong Learning der FHOÖ
Leitung Lehrgänge ANP, CM, ICS und IKM:
Mag. PhD Silvia Neumann-Ponesch MAS



fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol – Gesundheits- und Krankenpflege
Leitung: Dr. Waltraud Buchberger, MSc



Donau-Universität Krems – Fakultät für Gesundheit und Medizin/ Fachbereich Pflegewissenschaft
Leitung: Mag. Martina Kuttig



IMC FH KREMS – Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege
Leitung: Markus Golla, MScN



FH Kärnten – Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement
Leitung: Mag. Dr. Klaus Wetzl



FH Salzburg – Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
Leitung: FH-Prof. Mag. Babette Grabner



FH Campus Wien – Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
Leitung: FH-Prof. Mag. Dr. Roswitha Engel